

Vinyl polysiloxane impression material
DIN EN ISO 4823



37423/2024

SILGINAT®

Silginat®

Silginat® Strawberry

For dental professional use only.

Caution: Federal (U.S.A.) Law restricts this device to sale by or on the order of a dentist.

INSTRUCTIONS FOR USE / Gebrauchsinformaton / Mode d'emploi / Gebbruksaanzwijzing // Istruzioni per l'uso / Istruzioni per l'uso / Instrucciones de uso / Kulommu Kätövohto / Instrucces de uso / Instrukcja uzycia / Instrukcija iz zastojevanja / 取扱説明書 / تعليمات الاستخدام



DEUTSCH

Produktbeschreibung

Alginat-Ersatzmaterial: Silginat® and Silginat® Strawberry sind additivvernetzende, elastomere Abformmaterialien als Alternative für übliche Alginatmaterialien (z.B. für Situationsabformungen).

Anwendungsgebiete

Silginat® und Silginat® Strawberry sind als Alginat-Ersatz zur Erstellung von Abformungen geeignet für:

- Gegengerieferabformungen
- Erstellung von provisorischen Kronen und Brücken
- Situationsabformungen
- Erstellung einfacher herausnehmbarer prothetischer Versorgungsungen
- Herstellung von Modellen für die Konstruktion von Schienen (Zahnauflagefluh, Bisschienen, Mundschutz etc.)
- Nicht für Falldruck
- Kieferorthopädische Arbeiten
- Modelle für Fallstudien
- Erstellung herausnehmbarer Retainer und Schienen

Patientenzugabe

Patienten, die im Rahmen einer zahnärztlichen Maßnahme behandelt werden.

Patentrechtliche allerge Stoffe

Patentrechtlich: 4-Methoxyphenol.

Vorsichtsmaßnahmen

Nicht nach Ablauf des Verwendbarkeitsdatums anwenden.

Normalerweise werden durch Abformmaterialien keine allergischen Reaktionen hervorgerufen; bei empfindlichen Pa-tienten kann eine allergische Reaktion jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Im Zweifelsfall empfehlen wir, vor der Anwendung einen Allergietest durchzuführen.

Das Material nicht bei bekannter Allergie gegen einen der Inhaltsstoffe oder bei Kontaktallergien verwenden.

Die Reste des Abformmaterials im Salzwasser oder im Mundblei belassen.

Das Material nicht verschlucken! Nach versehentlichem Verschlucken: Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden wenden Sie sich an einen Arzt.

Augenkontakt vermeiden. Bei versehentlichem Augenkontakt: Sofort gründliches Ausspülen mit Augensuche oder Wasser. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden wenden Sie sich an einen Arzt.

Vor der Abformung verwendende Produkte, die aktive Schwefel-, Aluminiumchlorid- oder Stickstoff-Verbindungen enthalten (Essigsäurefälltauhaltige Retraktionslösungen, Abformmaterial aus Polysulfiden), können die Abbindereaktion des Abformmaterials (Vinylpolysiloxan) stören. Nach Anwendung dieser Materialien ist eine gründliche Reinigung dieser Flächen erforderlich, um Rückstände zu vermeiden. Keine Latexhandschuhe verwenden.

Bei Abformstellungen mit stark unter sich gehenden Stellen und weit geöffneten Interdentallücken müssen die üblichen Ausblockmaßnahmen durchgeführt werden.

Zur Vermeidung von Umweltschäden ist die Kanalisation oder Gewässer Reinigung lassen.

Kontakt mit Kleidung/stoffen vermeiden, da das Material durch chemische Reinigung nicht entferbar ist.

Hinweis

Um optimale Abformungen zu erzielen, sollte die Produkttemperatur vor der Anwendung nicht erheblich von 23°C (74°F) abweichen. Ansonsten können die Verarbeitungszeit und die Mundverweilzeit beeinflusst werden.

Abformöffel: Vorbereitung und Handhabung

Generell können alle üblichen Abformöffel verwendet werden, wenn der erforderliche Druckaufbau gewährleistet ist. Sollte keine ausreichende Retention mit dem Abformmaterial erzielt werden können, prüfen Sie den Abformöffel mit einem dünnen Film Hattäck für additivvernetzende Silikone (z. B. Parasit® Hattäck/ Kettenbach Universal Adhesive) ein. Hattäck nach Angaben der Packungsbeilage trocken lassen und im Alformöffel mit ausreichend Ad-formmaterial abdocken.

Hinweise für den sicheren Umgang mit dem 380-ml-Kartuschensystem: 5:1

Schrauben Sie vor der ersten Anwendung den Verschlußschrauben nach links ab und ziehen Sie ihn heraus. Kontrollieren Sie die Austrittsöffnungen. Schrauben Sie danach den Mischer auf. Bitte verwenden Sie ausschließlich die zum 380-ml-Kartuschensystem gehörenden Komponenten zur Dosierung und Mischung des Abformmaterials.

Die 380-ml-Kartusche ist schwer und könnte beim Herunterfallen beschädigt werden. Beschädigte Kartuschen dürfen nicht mehr verwendet werden.

Bei der Verwendung in einem Sympress II Ausstraggerät aktivieren Sie bitte die auf dem Produktetikett aufgetragene Geschwindigkeitsstufe. Nichtbeachten kann zu veränderteter Abbindecharakteristik des Abformmaterials führen.

Wenn Sie kein Sympress Amnissträger verwenden, richten Sie sich bitte nach der Anleitung des von Ihnen verwendeten Alginat-Ersatz-Dosier- und Mischsystems.

Bei jedem Gerätewechsel mind. 3 cm gereinigtes Material verwenden fernern.

Anwendung des 380-ml-Kartuschensystems; 5:1 im Ausstraggerät Sympress II
Kolben bei geschlossenem Deckel durch Drücken des Kolbenrückhahnes in die Ausgangstellung automatisch zurückfahren lassen. Danach Deckel öffnen.

Die 380-ml-Kartusche mit vormontiertem Mischer in das Sympress II Sympress II Dosier- und Mischgerät einlegen. Bei be-reits in Verwendung befindlicher Kartusche verbeibet der gefüllte Mischer als Verschuss auf der Kartusche.

Bei der Verwendung in einem Sympress II Ausstraggerät aktivieren Sie bitte die Geschwindigkeitsstufe, die auf dem Produktetikett angegeben ist. Auswahl wird durch Lichtsignal bestätigt. Gedrücktgehalt verschleiden.

Erstmalige Verschleiden der Kartusche

Beim Material ausstragen (achten Sie darauf, dass die Mischei aufgeschraubt ist), dabei mind. die ersten 3 cm ver-schleiden, bis eine homogene Vermischung von Basis- und Füllstoffen erfolgt.

Bei jedem Kolben-Neustart und bei Verwendung der Kartusche in verschiedenen Mischgeräten mind. 3 cm ge-reinigtes Material verwenden fernern.

Aluminiumöhl durch Drücken der entsprechenden Vorschubtaste mit der benötigten Menge Abformmaterial befüllen. Den Abformöffel dabei schräg halten und leicht gegendrücken. Während des Ausdringens den Mischer im Material belassen, um Lufteinschluss zu vermeiden.

Vorschubtaste loslassen, sobald die gewünschte Menge Abformmaterial gefordert wurde. Der gefüllte Mischer ver-beibelt als Verschuss auf der Kartusche.

Die nächsten Anwendung den benutzten Mischer durch eine Linksdrehung entfernen, die Austrittsöffnungen vi-seuell auf Verstopfungen kontrollieren und neuen Mischer aufschrauben.

Weitere Verwendung einer bereits in Gebrauch befindlichen Kartusche
Im gleichen Mischgerät neuen Mischer aufschrauben und neue Anwendung beginnen (es muss kein Material mehr verwenden werden). Dabei wie oben beschrieben fortfahren.

Lagerungsbedingungen

troffen, vor Sonnenlicht geschützt aufbewahren, Lagerung bei Raumtemperatur, extreme Temperaturbereiche vermeiden.

Abformungen können z. B. mit 2% Glutaraldehyd desinfiziert werden. Verwenden Sie Desinfektionslösungen speziell für Abformmaterialien. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.

Ausgeben der Abformungen

Abformungen mit Silginat® und Silginat® Strawberry können direkt nach Desinfektion der Abformung bis zu einigen Wochen mit Standard-Dentallagen (Klasse III–V) ausgegossen werden. Die Abformungen können auch mehrfach verwendet werden. Ein Entspränngemittel ist nicht erforderlich.

Zusatzgebung

Vinylpolysiloxane, Hydrogenpolysiloxane, Füllstoffe, Pigmente, Additive, Platinverbindung.

Entsorgung

Veraltete/vollständige Kartuschen / Mischer und abgenutztes Material können gemäß den regionalen Bestimmungen entsorgt werden.

Warenzeichen

Silginat® and Parasit® sind registrierte Warenzeichen der Kettenbach GmbH & Co. KG.

Hinweis

Nicht alle Kartuschen-Produkte sind in allen Ländern erhältlich. Nur für den Gebrauch durch dentales Fachpersonal. Bei auftretenden schmerzempfinden Vorfällen, die im Zusammenhang mit dem Produkt stehen, wenden Sie sich bit-veilig an den Hersteller und an die zuständige Behörde.

Haftung- und Verantwortungsbeschränkung

Sowohl ein Haftungsausschluss gesetzlich zulässig ist, übernimmt die Kettenbach GmbH & Co. KG keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden durch dieses Produkt, gleichgültig ob es sich dabei um direkte, indirekte, besondere, Begleit- oder Folgeschäden, unabhängig von der Rechtsgrundlage, einschließlich Garantie, Vertrag, Fahrlässigkeit oder Vorsatz, bezieht. Die Angaben über Kettenbach-Produkte beruhen auf umfangreicher Forschung und angewandtechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse nach bestem Wissen, behalten uns aber technische Änderungen zur Pro-dukterweiterung vor. Das Entbinden den Benutzer dieser Produkte jedoch nicht davon, die Empfehlungen und Anga-ben bei Gebrauch zu beachten.

Stand der Information: 18. April 2024

Produktname	ISO 4823	Konsisten-z (ca.)	Mischverhältnis und Konsistenz bei Einsatz	Mischcharakter	Misch-element
Silginat®	Type 2	Medium boded	33	5:1 380 ml Kartusche	Sympress II/Sympress I or other automatic dispensing and mixing unit
Silginat® Strawberry	Type 2	Medium boded	33	5:1 380 ml Kartusche	Mixer

Product name	Mixing ratio	Working time at 23°C/ 74°F ±	Intrinsic setting time at 35°C/ 95°F ±	Total setting time* ±	Hardness (approx.) Shore	Linear dimensional change (approx.) %	Elastic recovery test (approx.) %	Strain in compression (approx.) %
Silginat®	5:1	1:30 min.	1:30 min.	3:00 min.	A 45	−0,20	99,5	5
Silginat® Strawberry	5:1	1:30 min.	1:30 min.	3:00 min.	A 45	−0,20	99,5	5

Produktname	Mischer-hältnis	Verarbeit-ungzeit (approx.) / 74°F ±	Mischer-erfüllung (approx.) / 95°F ±	Abbinde-zeit ±	Härte (ca.) Shore	Lineare Maßänderung (approx.) %	Elastische Rückstellung nach Verformung (ca.) %	Verformung unter Druck (ca.) %
Silginat®	5:1	1:30 Min.	1:30 Min.	3:00 Min.	A 45	−0,20	99,5	5
Silginat® Strawberry	5:1	1:30 Min.	1:30 Min.	3:00 Min.	A 45	−0,20	99,5	5

* Gesamtabbindezeit (Entfernung aus dem Mund) von Beginn der Mischung

ENGLISH

Product Description

Alginat Alternative: Silginat® and Silginat® Strawberry are addition-curing, elastomeric impression materials intended to be used as an alternative to traditional alginate materials (e.g., for anatomical impressions).

Indications/Techniques

Silginat® and Silginat® Strawberry are useful as alginate replacements for making impressions for:

- Opposing dentitions
- Fabricating temporary crowns and bridges
- Anatomical models
- Fabricating simple removable prosthodontic restorations
- Producing models for the construction of trays for whitening solutions, bites and surgical guides.
- Orthodontic work
- Case study models
- Fabricating removable retainers and splints

Patient Target Group

Patients being treated in the context of a dental procedure.

Potential Allergic Substances
Platinum compound, 4-methoxyphenol.

Cautions

Do not use after expiration date.
Normally, impression materials do not cause allergic reactions; however, an allergic reaction cannot be ruled out in sensitive individuals.

If you do, we recommend performing an allergy test before use.

Do not use the material in case of known allergies to any of the ingredients or in case of contact allergies.

Do not leave any residual impression material in the sulcus or oral cavity.

Do not swallow impression material! If swallowed: consult a medical doctor if problems arise or persist.

Avoid contact with eyes. If there is accidental contact with the eyes: Rinse immediately and thoroughly with an eye wash or water. Consult a medical doctor if problems arise or persist.

Use of products containing active sulfur, aluminum chloride or nitrogen compounds (retraction cords containing ferriic sulfate, polysulfide impression materials, etc.) in conjunction with this product will interfere with the setting reaction of the vinyl polysiloxane material. Use of these materials requires the area to be rinsed thoroughly to remove all residue. Do not use latex gloves.

When taking impressions of areas with severe undulates and wide interdental spaces, standard blocking-out techniques must be used.

Do not allow the material to enter the sewer or water system to avoid environmental hazard.

Avoid contact with clothing, since the material cannot be removed by dry cleaning.

Note

To ensure optimal impressions, the temperature of the material should not deviate from 23°C (74°F) before applying. Observe the recommended setting times to be observed.

Impression tray: Preparation and Adhesives

In principle, all common impression trays can be used if a relevant dynamic pressure is guaranteed. When retention is not sufficient, ensure a strong bond to the impression material, by brushing the impression tray with a thin film of adhesive or adding additional curing material.

Use of products containing active sulfur, aluminum chloride or nitrogen compounds (retraction cords containing ferriic sulfate, polysulfide impression materials, etc.) in conjunction with this product will interfere with the setting reaction of the vinyl polysiloxane material. Use of these materials requires the area to be rinsed thoroughly to remove all residue. Do not use latex gloves.

When taking impressions of areas with severe undulates and wide interdental spaces, standard blocking-out techniques must be used.

Do not allow the material to enter the sewer or water system to avoid environmental hazard.

Avoid contact with clothing, since the material cannot be removed by dry cleaning.

Note

To ensure optimal impressions, the temperature of the material should not deviate from 23°C (74°F) before applying. Observe the recommended setting times to be observed.

Impression tray: Preparation and Adhesives

In principle, all common impression trays can be used if a relevant dynamic pressure is guaranteed. When retention is not sufficient, ensure a strong bond to the impression material, by brushing the impression tray with a thin film of adhesive or adding additional curing material.

Use of products containing active sulfur, aluminum chloride or nitrogen compounds (retraction cords containing ferriic sulfate, polysulfide impression materials, etc.) in conjunction with this product will interfere with the setting reaction of the vinyl polysiloxane material. Use of these materials requires the area to be rinsed thoroughly to remove all residue. Do not use latex gloves.

When taking impressions of areas with severe undulates and wide interdental spaces, standard blocking-out techniques must be used.

Do not allow the material to enter the sewer or water system to avoid environmental hazard.

Avoid contact with clothing, since the material cannot be removed by dry cleaning.

Using the Cartridge for the First Time

Dispense the impression material (ensure that the mixer is wound into place fully) until the base material and catalyst are mixed homogeneously, discard at least the first 3 cm when dispensing.

At least 3 cm of the mixed material must be discarded each time the plunger is restarted or when using the cartridge in different mixing units.

Load the impression tray with the required amount of material by pressing the appropriate feed. Hold the impression at an angle when loading and press against it lightly. Leave the mixer in the material when dispensing to avoid air bubbles.

Release the feed key as soon as the required amount of material has been dispensed. The filled mixer should remain on the cartridge as a seal.

Remove the used mixer before the next application by turning it to the left, visually check the outlet opening for block-age and attach a new mixer.

Further Use of a Cartridge Already in Use

Wind a new mixer onto the same mixing unit and begin the new application (material no longer has to be discarded). Proceed with the application as described above.

Storage Conditions

Store in a dry place at room temperature; do not expose to sunlight and avoid exposure to extreme temperature fluctuations.

Disinfection

Cartridges can be disinfected using for example, a 2% acidic glutaraldehyde solution. Use disinfection solutions specific for impression materials. See manufacturer instructions.

Model Preparation

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Model Preparation

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Model Preparation

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Model Preparation

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Impressions with Silginat® and Silginat® Strawberry may poured immediately after disinfection of the impression up to several weeks with standard denture case (class III–V) impressions can also be poured several times. A surfactant solution is not required.

Groupe de patients ciblés

Patients soignés dans le cadre d'un traitement bucco-dentaire.

Substances potentiellement allergènes

Composé du platine, 4-méthoxyphénol.

Prudence

Ne pas utiliser au-delà de la date de péremption.

En règle générale, les matériaux d'impression ne provoquent aucune réaction allergique ; chez les personnes sensibles, une réaction allergique ne peut cependant pas être exclue.

Dans le doute, nous recommandons d'effectuer un test d'allergie avant l'utilisation.

Le matériau ne doit pas être utilisé en cas d'allergie connue à l'un des composants ou d'allergie de contact.

Ne pas laisser de résidus à l'intérieur de la gouttière ou de la cavité buccale.

Ne pas utiliser ce matériau : consulter un médecin en cas de problèmes, notamment en cas de problèmes persistants.

Éviter tout contact avec les yeux. En cas de contact accidentel avec les yeux : rincer immédiatement et avec précaution au moyen d'un produit oculaire ou avec de l'eau. Consulter un médecin en cas de problèmes notables sous forme de brûlures oculaires.

Les produits utilisés avant le moulage qui contiennent du soufre, du trichlore d'aluminium ou de l'azote acides (cordons de rétraction contenant du sulfate de fer, des matériaux d'impression à polysulfures, etc.) empêchent la polymérisation du matériau d'impression. Éviter l'utilisation, il est indispensable de rincer abondamment tous les surfaces. Afin d'éliminer tous les résidus. Ne porter pas des gants latex.

Pour les empreintes présentant des contre-dépouilles marquées et des espaces interdentaires prononcés, il convient de nettoyer les contre-dépouilles comme à l'accoutumée.

Pour éviter une pollution de l'environnement, ne pas jeter les résidus dans les canalisations ou dans les égouts. Évitez le contact avec les vêtements car le matériau ne peut pas être éliminé par nettoyage chimique.

Note

Afin d'obtenir des empreintes optimales, la température du produit avant son utilisation ne devrait pas dévier considérablement 23°C (74

